



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 22. Oktober 2021

Einzelpreis € 0,70

Nummer 42

Ortsgeschichtlicher Rundgang



Die Birkenfelder Geschäftswelt vor 60 Jahren

Gemeinsam mit Ihnen spazieren wir durch den Ort und erinnern daran, wie die Geschäftswelt von Alt-Birkenfeld vor 60 Jahren aussah. Sie werden erkennen, dass damals die Hauptstraße die "Einkaufsmeile" von Birkenfeld war. Viele Betriebe wie Schuhgeschäfte, Schuhmacher, Schneider, Bekleidungsgeschäfte, Fotogeschäfte und eine Fischhandlung, die man heute vergeblich sucht, waren damals vertreten. Die zahlreichen "Tante-Emma-Läden" sind verschwunden. Im gesamten Ort gab es zahlreiche Bäckereien.



Wir haben uns zu dieser Aktion entschlossen, weil in den Räumen des **"Historischen Rathauses"** Vorträge wegen eines Wasserschadens und auch wegen der Pandemie derzeit nicht möglich sind.



Dieser Rundgang findet unter Pandemiebestimmungen statt. Das heißt, dass die Personalien der Teilnehmer dokumentiert werden müssen. Eine Anmeldung ist jedoch nicht erforderlich.

Horst Gabel, Erich Kraut, Harald Roller



Sonntag, 24. Oktober 2021 Treffpunkt: 14 Uhr vor dem Rathaus

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen

Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche, kostenfreie Telefonnummer: **116 117**

- **Siloah St. Trudpert Klinikum**
Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr
- **Helios Klinikum Pforzheim (NOK)**
Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr
Telefonische Terminabsprache sinnvoll: Telefon 07231/969 2969
- **Enzkreis-Kliniken Neuenbürg**
Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo. – Fr. geschlossen
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 8.00 – 23.00 Uhr
- **Enzkreis-Kliniken Mühlacker**
Hermann-Hesse-Straße 34 · 75417 Mühlacker
Mo. – Fr. 18.00 – 7.00 Uhr
Samstag, Sonntag und an Feiertagen 7.00 – 7.00 Uhr

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Kostenfreie Online-Sprechstunde

Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr: docdirekt - Kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter
0711 96589700 oder docdirekt.de

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden kostenfreien Rufnummer erreichbar:

116 117

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

0621 3800807

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahnärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 23.10.2021:

- Paracelsus-Apotheke am Sedanplatz,
Dillsteiner Str. 10a, Tel. **0 72 31/2 78 45**

Sonntag, 24.10.2021:

- Central-Apotheke, Pforzheim,
Westliche 32 (Fussgängerzone), Tel. **0 72 31/10 60 64**
- Sonnen-Apotheke, Neuenbürg,
Daimlerstr. 17, Tel. **0 70 82/94 33-100**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag	8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Für persönliche Vorsprachen bitten wir Sie, telefonisch Termine mit den zuständigen Ämtern zu vereinbaren und bei Ihrem Besuch einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Rathaus Gräfenhausen, in der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:**

10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	0 72 1 / 7 25 860 01
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86 - 43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt - Amtsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia Inh. Elvira Kälber, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld,
T 07231 4556717, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Druckerei Schlecht, Kerschensteinstr. 10, 75417 Mühlacker

Verantwortlich für den amtlichen Teil und andere Veröffentlichungen der Gemeinde Birkenfeld:

Bürgermeister Martin Steiner oder sein Vertreter im Amt Tobias Haß,
T 07231 4886-12 Marktplatz 6, 75217 Birkenfeld,
www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Evi Kälber, evimedia Visuelle Kommunikation & Verlag für Birkenfeld Aktuell

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31 / 455 74 - 0, Fax 072 31 / 455 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.) und über sozialrechtliche/finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe, Vollmacht u.a.) Gesprächskreis für pflegende Angehörige. Die Beratung ist kostenlos. Christiane Roth, Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, bha@diakoniestation-neuenbuerg.de
Beratung im Büro und Hausbesuche nach telefonischer Vereinbarung
Telefonische Sprechzeiten Mi 9 – 11 Uhr, Fr 9 – 11 Uhr
Tel. 07231-1339 125

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Koordination, Einsatzleitung, Palliative Beratung Tel. **072 36 / 279 9897**
Verwaltung Tel. **072 36 / 279 99 10**

E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de,

<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 1008 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums: Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgemeinschaft für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36 / 130-508, Fax 072 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12, E-Mail: dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de, www.diakonie-nordschwarzwald.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen,

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

Begegnungszentrum Neuenbürg

Mo: 13.30 bis 15.30 Uhr, Mi: 13.30 bis 15.30 Uhr Fr: 13.30 bis 15.30 Uhr

DiakonieCafé: Das Café ist derzeit geschlossen

Begegnungszentrum Neuenbürg: Lebensmittel, Secondhand
Geöffnet Mo. 10.30 – 12.30 Uhr/Mi. 13.30 – 15.30 Uhr/Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

DiakonieCafé: Geöffnet Mi. 13.30 – 15.30 Uhr und Do. 13.30 – 16.30 Uhr.

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31 / 35 77 14

Wohnberatung Tel. 072 31 / 37 3-236
wohnberatung-enzkreis@drk-pforzheim.de

Tagesmütter Enzthal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11,
E-Mail: info@tagesmuetter-enzthal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim im Lore Perls Haus

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige: Donnerstag, 16.30 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31 / 1 39 40 80.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 072 31 / 922 77-0, www.planb-pf.de
Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr

Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt
Terminvergabe unter Tel. 072 31 / 42865-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31 / 6 07 58 60
Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Fachberatungsstelle Enzkreis: Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung:

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information bei: Fragen zur Existenzsicherung, z.B. zu ALG I & II, Kindergeld, Kinderzuschlag, Sozialhilfe, etc.; drohendem Wohnungsverlust und ungesicherten oder unzumutbaren Wohnverhältnissen; sozialrechtlichen Ansprüchen. Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westl. Karl-Friedrich-Str. 120, 75172 Pforzheim, Tel. 07231/5661 96-0 (Zentrale),
FB-Enzkreis@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de.

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 / 3 08 70

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

(IBB-Stelle) – für psychisch kranke Menschen im Enzkreis und in der Stadt Pforzheim, Östliche Karl-Friedrich-Straße 9 (2.OG), 75175 Pforzheim, Telefon: 07231/ 39-1086, Mail: ibb-enzkreis@stadt-pforzheim.de
Offene Sprechzeiten jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Caritasverband e. V. Pforzheim

Frühe Hilfen des Caritasverband e.V. Pforzheim für den Enzkreis
Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/ Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung. Wir bieten Unterstützung für Familien mit Kindern unter drei Jahren. Kontakt: 07231-128 844, Email: fruehe.hilfen@caritas-pforzheim.de

Altersjubilare

In Birkenfeld

23.10.	Harald Becker , Panoramastr. 25	70 Jahre
25.10.	Antonio Cilia , Kreuzstr. 36	90 Jahre
25.10.	Verica Pavlic , Bahnhofstr. 65	70 Jahre
28.10.	Maria Raia , Baumgartenstr. 55	75 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Geldschein

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflogen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

Ca. 20 Balkonbretter aus Holz, ca. 110 cm x 18 cm

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

Esszimmertisch, H 76 cm und mindestens ausziehbar auf 1.55 m mit 4 bis 6 Stühlen

Öffnungszeiten

evimedia – Verlag für Birkenfeld Aktuell

Montag, Mittwoch, Donnerstag	8.30 – 12.30 Uhr
Dienstag	8.30 – 13.00 + 14.00 – 17.00 Uhr
Freitag	10.00 – 14.00 Uhr

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Mittwoch, 03.11.2021

Gräfenhausen

Donnerstag, 04.11.2021

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 10.11.2021 flach

Donnerstag, 11.11.2021 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 23.10.2021 13.00 – 16.00 Uhr

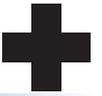
Dienstag, 26.10.2021 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 27.10.2021 9.00 – 12.30 Uhr



Amtliche Bekanntmachungen

DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen



DRK-Blutspendedienst bittet zur Spende

Täglich werden für Patienten in Deutschland bis zu 15.000 Bluttransfusionen benötigt. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher dringend zur Spende.

Eine ausreichende Anzahl an Blutspenden ist für die Heilung und Lebensrettung oftmals das wichtigste Kriterium. Unfallopfer, Patienten mit Krebs, schweren Erkrankungen, werdende Mütter, Neugeborene – die Liste der Patienten, die auf Blutspenden angewiesen sind, ist schier unendlich.

Die Corona-Pandemie stellt die Versorgung mit überlebenswichtigen Blutprodukten weiterhin vor Herausforderungen. Krankenhäuser mussten seit Beginn der Pandemie geplante Eingriffe verschieben, um Notfall-Kapazitäten freizuhalten. Bedingt durch die kurze Haltbarkeit bestimmter Blutbestandteile wird kontinuierlich dringend Nachschub an Blutspenden benötigt. Einige Blutbestandteile sind z.B. nur max. vier Tage haltbar. Der DRK-Blutspendedienst Baden-Württemberg-Hessen bittet daher alle gesunden Spendefähigen zur Spende:

**Dienstag, dem 09.11.2021
von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr
Schwarzwaldhalle, Jahnstraße 5
75217 Birkenfeld**



Hier geht es zur Terminreservierung:

<https://terminreservierung.blutspende.de>

Das DRK bittet nur zur Blutspende zu kommen, wenn Sie sich gesund und fit fühlen.

Nach einer Impfung mit den in Deutschland zugelassenen SARS-CoV-2-Impfstoffen ist keine Spenderückstellung erforderlich. Bei Wohlbefinden können Spenderinnen und Spender am Folgetag der Impfung Blut spenden. **Spendewillige, die innerhalb der letzten 10 Tage vor der Blutspende aus dem Ausland zurückgekehrt sind, werden gebeten bei der Anmeldung einen Impf-, Test- oder Genesenen-Nachweis vorzulegen. Das Testergebnis darf nicht älter als 24 Stunden sein.**

Alle Informationen finden Sie unter www.blutspende.de/corona.

Informationen rund um die Blutspende bietet der DRK-Blutspendedienst erhalten Sie auch über die kostenfreie Service-Hotline **0800 - 11 949 11**.

Sitzung des Gemeinderates

Am **Dienstag, 26. Oktober 2021, 19:00 Uhr**, findet in 1. Hallendrittel der Schwarzwaldhalle in Birkenfeld eine Sitzung des Gemeinderates statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

Bei der Sitzung des Gemeinderates in der Schwarzwaldhalle werden alle notwendigen hygienischen Vorkehrungen getroffen. Die Abstandsregeln werden durch entsprechende Bestuhlung eingehalten. Um die Verbreitung des Corona-Virus weiterhin einzudämmen, müssen alle Besucher der Gemeinderatssitzung eine **medizinische Maske (OP-Maske) oder FFP2-Maske** tragen.

Tagesordnung:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Fortschreibung des Flächennutzungsplans für den Nachbarschaftsverband Pforzheim
Weisender Beschluss für den Vertreter der Gemeinde Birkenfeld in der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Pforzheim, die Geschäftsstelle mit dem nach §§ 3 und 4 BauGB vorgeschriebenen Verfahren zu beauftragen
5. Quartalsbericht der Finanzverwaltung und Sachstandsbericht zur Eröffnungsbilanz

6. Neubau eines Beregnungsspeicherteiches unterhalb des Erlach-Stadions
Vorstellung der Entwurfsplanung, weiteres Vorgehen
7. Neubau Kita Gräfenhausen und Kernzeitbetreuung; mündlicher Sachstandsbericht
8. Verschiedenes

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 28. September 2021

Zu Beginn der vergangenen Sitzung gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass **Herr Andreas Seufer seit dem 01.08.2021 seine Arbeit als Leiter der Finanzverwaltung** der Gemeinde Birkenfeld aufgenommen hat. Anschließend gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass er im Rahmen der Arbeiten zur **Sanierung eines Klassenzimmers in der Friedrich-Silcher-Schule eine Eilentscheidung gem. § 43 Abs. 3 GemO** getroffen hat. Bei den Entkernungsmaßnahmen wurden im dem Raum schwingungsanfällige und unzureichend aufgelagerte Holzbalken vorgefunden. Diese mussten dann durch Stahlträger ersetzt werden. Um alle betroffenen Räume bis zum Schulstart wieder nutzbar zu machen, wurden zusätzliche Arbeiten in Höhe von 50.000 € vergeben. Ein Dank ging hierbei von Bürgermeister Steiner an viele ortsansässige Handwerksbetriebe, die schnell und zuverlässig die Arbeiten ausführten.

Im nächsten Tagesordnungspunkt befasste sich der Gemeinderat mit dem **Neubau des Häckselplatzes**. Bürgermeister Steiner führte aus, dass die Verlegung des Häckselplatzes weg vom jetzigen Standort in Gräfenhausen immer wieder Thema seitens der Bürgerschaft war. Es gibt regelmäßig Beschwerden wegen Lärm und Verkehr in Verbindung mit dem Häckselplatz. Daher hatte der Gemeinderat die Verwaltung beauftragt, neue Standorte für den Häckselplatz zu finden. Verschiedene Standorte wurden im Rahmen einer Sitzung und Begehung des Technischen Ausschusses geprüft. Der neue Standort des Häckselplatzes soll im Gewann „Teichacker“ sein.



Auf die Gemeinde werden laut einer ersten Kostenschätzung des Enzkreises Kosten in Höhe von ca. 300.000 € zum Bau des neuen Häckselplatzes zukommen. Die Anbindung an die Kreisstraße muss noch

geklärt werden. Weiter erläuterte Bürgermeister Steiner, dass in dieser Sitzung noch keine Beschlussfassung über das Vorhaben erfolgt. Es soll geklärt werden, ob auf dieser Basis weitergeplant werden kann. Die Sanierung der Karlsruher Straße ist für die Jahre 2023/2024 geplant. Im Rahmen dieser Sanierungsmaßnahme wäre es sinnvoll, den neuen Häckselplatz zu bauen, damit bei der Sanierung die Anbindung der Zu- und Abfahrten des Häckselplatzes erfolgen kann. Im Zeitraum bis zur Realisierung des neuen Häckselplatzes könnte man sich Gedanken zur Nutzung des alten Standortes machen. Der neue Standort ist aus Sicht der Verwaltung aufgrund seiner Lage zwischen den Ortsteilen, der Nähe zum Bauhof, einer besseren Feuerwehrezufahrt und, da er im Gegensatz zum jetzigen Standort keinen Verkehrslärm für Anwohner erzeugt, für einen Häckselplatz gut geeignet. Herr Schmidt vom Landratsamt Enzkreis bestätigte auf Nachfrage von Gemeinderätin Erdmann-Bott, dass die Flächen der gemeindeeigenen Grundstücke für den Bau der Schleppkurven ausreichen. Die Kostenschätzung beinhaltet auch die Kosten für die anzulegenden Straßen, welche für Fahrzeuggewichte von 40 Tonnen ausgelegt werden. Die Kosten für den Rückbau des alten Häckselplatzes trägt der Enzkreis. Gemeinderat Feuerbacher gab zu bedenken, dass die Gemeinde derzeit einen funktionierenden Häckselplatz hat. Bei zu hohen Kosten muss das Vorhaben gut abgewogen werden. Gemeinderat Cerqueira-Karst erläuterte, dass man keine Angst vor den weiteren Planungen haben sollte. In den letzten Jahren wurde viel über die Verlegung des Häckselplatzes diskutiert. Es liegt jetzt eine gute Planung vor. Es wird auch ein schöner Platz am alten Standort entstehen. Gemeinderat Gnadler gab zu bedenken, dass in der Vergangenheit der Pavillon auf dem Berg abgebrannt ist. Es wäre problematisch gewesen, wenn das Feuer auf den Häckselplatz übergelassen hätte. Die Kostenschätzung ist aus seiner Sicht relativ hoch angesetzt. Insgesamt sind durch die Verlegung des Häckselplatzes viele Synergien denkbar. Gemeinderat Buchter stellte hervor, dass der neue Standort des Häckselplatzes vorteilhaft ist, da keine Anwohner tangiert sind. Die Verbindung der Realisierung des neuen Platzes mit dem Neubau der Kreisstraße kann Kosteneinsparungen bringen. Gemeinderat Hausmann erläuterte, dass jetzt eine grobe Kostenschätzung vorliegt. Die möglichen Einsparungen sind abzuwarten. Er geht davon aus, dass die Kosten bei 300.000 € und mehr liegen werden. Auch die Nachnutzung des alten Platzes kostet Geld. Wenn die genauen Kosten zu hoch sind, darf die Verlegung des Häckselplatzes nicht vor wichtigeren Projekten umgesetzt werden. Bürgermeister Steiner erklärte hierzu, dass das Projekt „Verlegung Häckselplatz“ seit acht Jahren ein Thema ist. Es sollen jetzt noch weitere konkretere Pläne ausgearbeitet werden. Dann muss man eben auch nach Jahren der Diskussion zu einem endgültigen Ergebnis kommen. Zusammenfassend erklärte Bürgermeister Steiner, dass die Planungen weiter vorangebracht werden sollen, dass der neue Häckselplatz am vorgeschlagenen Standort entstehen soll, dass dem Gemeinderat die Kostenberechnung durch die Verwaltung vorgelegt wird und dass Voraussetzung für die Verlegung des Häckselplatzes die Anbindung an die Kreisstraße ist. Der Gemeinderat nahm den Vorschlag von Bürgermeister Steiner zustimmend zur Kenntnis.

Nach dem Ausscheiden von Gemeinderätin Anne Niedoba aus dem Gemeinderat war es notwendig, die von ihr begleiteten **Funktionen in den Ausschüssen** des Gemeinderats ebenfalls neu zu besetzen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass Frau Sonia Aymar zukünftig Mitglied im Verwaltungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Schul- und Kindergartenausschuss ist.

Das **Areal der ehemaligen Fa. Stahl** soll nunmehr einer neuen baulichen Nutzung zugeführt werden. Für dieses Grundstück liegt bisher kein Bebauungsplan vor. Bürgermeister Steiner erklärte, dass lediglich ein formaler Beschluss gefasst wird. Es handelt sich um keine inhaltliche Beratung zur Ausgestaltung des Bebauungsplans. Ein Investor möchte auf dem Stahlareal Wohnbebauung, inklusive Diakoniestation und einem Kindergarten, realisieren. Um für Birkenfeld die bestmögliche Lösung zu finden, wurde ein Wettbewerbsverfahren mit Preisgericht durchgeführt. Mittlerweile steht ein Siegerentwurf fest. Es werden jetzt weitere Gespräche mit dem Investor wegen dem Bebauungsplanverfahren geführt, dessen Kosten der Investor zu tragen hat. Die Aufstellung des Bebauungsplans wird ca. ein Jahr dauern. Es wird eine Fläche von ca. 6.000 m² überplant. Der Investor hat den von der Gemeinde vorgegebenen Kriterienkatalog für die Bebauung erfüllt. Auf

Nachfrage von Gemeinderat Höll, wie eng der Gemeinderat im Verfahren zur Aufstellung des Bebauungsplans eingebunden wird und ob es hierzu Abstimmungstermine gibt erklärte Bürgermeister Steiner, dass bereits morgen die weiteren Verfahrensabläufe, d.h. Bebauungsplan und öffentlich-rechtlicher Vertrag, mit dem Investor geklärt werden. Die weitere Zeitschiene wird dann dem Gemeinderat bekannt gegeben. Der Gemeinderat wird regelmäßig in das Verfahren eingebunden werden. Das Verfahren ist im Allgemeinen abhängig von den zu erstellenden Gutachten. Bei zeitlichen Abweichungen wird der Gemeinderat rechtzeitig informiert. Gemeinderat Gnadler wollte im Weiteren wissen, ob der Gemeinderat bei der Gestaltung, bspw. der Fassade, mitsprechen kann. Weiter wollte er wissen, ob Begrünungen in diesem Areal vorgesehen sind. Herr Weinbrecht erläuterte, dass in den Modellen der Architekten die Gestaltung der Fassade sehr schwer darstellbar ist. Der Investor hat eine gute Fassadengestaltung in Aussicht gestellt. Die weiteren Entwürfe werden entsprechend im Gemeinderat vorgestellt. Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass ein **Bebauungsplan „Stahl-Areal Birkenfeld“** nach § 13 a BauGB aufgestellt wird. Der Geltungsbereich ergibt sich aus beigefügtem Lageplan. Die Verwaltung wurde weiter beauftragt, diesen Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um die **Neugestaltung des Verbindungsweges zwischen der Schul- und Kelterstraße im Ortsteil Gräfenhausen**. Im Rahmen der Neugestaltung soll die Wasserleitung erneuert, die Anbindung an das Krippengebäude und die Neugestaltung des Keltervorplatzes erfolgen. Bürgermeister Steiner berichtete, dass gleichzeitig aus der Mitte der Bürgerschaft heraus die Idee zur Errichtung eines Backhauses bei der „Alten Kelter“ entstanden ist. Gemeinderat Hausmann wies darauf hin, dass dem von den beiden Obst- und Gartenbauvereinen Birkenfeld und Gräfenhausen/Oberhausen gepflanzten Tulipanbaum im Rahmen der Baumaßnahmen nichts passieren und dieser nicht versetzt werden darf. Gemeinderat Gnadler hat darum gebeten, darauf zu achten, dass das Ingenieurbüro nicht nur funktional plant. Die Gestaltung muss an dieser Stelle insbesondere berücksichtigt werden. Die Fläche sollte auch gut bei Dorffesten genutzt werden können. Anschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass das Ingenieurbüro Leuze aus Karlsruhe auf der Grundlage des Angebotes vom 30.07.2021 den Auftrag zur Durchführung von Ingenieurleistungen für die Neugestaltung des Verbindungsweges zwischen Schul- und Kelterstraße sowie die Neugestaltung des Keltervorplatzes im OT Gräfenhausen erhält. Die Verwaltung wird nach Genehmigung der Entwurfsplanung durch den Gemeinderat ermächtigt, weitere Leistungsphasen zu beauftragen.

Für den **Neubau des gärtnergepflegten Urnengrabfelds auf dem Friedhof Gräfenhausen** vergab der Gemeinderat einstimmig den Auftrag an den günstigsten Bieter, die Firma Ring Garten- und Landschaftsbau GmbH aus 76275 Ettlingen, zum Angebotspreis von 130.444,60 €.

Im Rahmen der **Kanalsanierungen in geschlossener Bauweise** können noch weitere Baumaßnahme erfolgen, da die zur Verfügung stehenden Mittel noch nicht ganz ausgeschöpft sind. Daher ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Boger Kanalsanierung aus Wurmberg, mit weiteren Arbeiten i.H.v. 69.424,01 € brutto zu beauftragen.

Für den **Neubau Fahrzeughalle im Bauhof** wurden die Rohbauarbeiten vergeben. Der Gemeinderat beschloss mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung, den Auftrag an den günstigsten Bieter, Firma Ross GmbH & Co. KG, Maximilianstraße 10 in 75172 Pforzheim, zum Angebotspreis von 477.351,72 € brutto zu vergeben.

Der **Ausbau der Industriestraße** ist in vollem Gange. Aufgrund von Schwierigkeiten im Zufahrtsbereich zu Gewerbebetrieben ermächtigte der Gemeinderat die Verwaltung einstimmig, einen Nachtrag in Höhe von bis zu 150.000,- € brutto zur Realisierung des Straßenbaus bei erhöhtem Aufwand im Zufahrtsbereich zu Gewerbebetrieben zu beauftragen. Bürgermeister Steiner erläuterte hierzu, dass die Verwaltung in regelmäßigem Austausch mit den anliegenden Betrieben ist. Diese Probleme sind erst im Detail der Ausführungsplanung aufgekommen. Die Verwaltung ist in Kontakt mit dem Unternehmen, wer die Mehrkosten dieser Maßnahme zu tragen hat. Auf Nachfrage von Gemeinderat

Hartfelder erläuterte Bürgermeister Steiner, dass der Bereich der Zufahrt zur Fa. Müller-Fleisch betroffen ist. Die konventionelle Ausführung der Bauarbeiten würde zu mehreren Wochen Sperrung der Zufahrt führen. Gemeinderat Girrbach wollte wissen, ob man dies nicht bereits in der Planung hätte berücksichtigen können. Weiter wollte er wissen, ob es noch mehr solche Stellen in der Industriestraße gibt, an denen weitere solche Mehrkosten entstehen können. Bürgermeister Steiner betonte, dass keine Fehlplanung vorliegt. Die Planungen wurden im Vorfeld eng mit den Unternehmen abgestimmt. Gemeinderat Buchter erläuterte, dass dies jetzt die zweite Nachfinanzierung ist. Es sollten in dieser Baumaßnahme keine weiteren Nachträge kommen. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Verwaltung immer bestrebt ist, die Kostenrahmen einzuhalten. Es liegen hier viele Unwägbarkeiten während der Ausführung vor. Die Verwaltung und Ingenieurbüros planen mit verfügbaren Plänen, allerdings wurden in dieser Baumaßnahme weitere Leitungen vorgefunden, die nicht in Plänen eingezeichnet waren. Gemeinderat Heintel hat darum gebeten, dass die Gespräche mit dem Unternehmen mit Nachdruck geführt werden sollen. Dieser Beschluss sollte nur unter Vorbehalt der Kostenbeteiligung des Unternehmens gefasst werden. Gemeinderat Weizenhöfer erläuterte, dass jetzt eine Maßnahme in 3 Tagen anstatt mehrerer Wochen möglich ist. Er wollte wissen, ob die Gewährleistung trotzdem gegeben ist. Bürgermeister Steiner erklärte, dass die Gewährleistung gegeben ist. Es wird anstatt mit Asphalt mit Betonplatten an dieser Zufahrt gearbeitet.

Im Rahmen des **Gehwegausbaus (Pflaster) im Zuge der Breitbandverlegung durch die Netze BW** stellte der Gemeinderat mit 21 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung weitere Mittel in Höhe von 15.000,- € für die Mitverlegung der Haupttrasse für den Breitbandausbau zur Verfügung.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Verschiedenes** dankte Gemeinderat Ochner der Verwaltung wegen der guten Reaktion zum Thema Hochwasserschutz. Mittlerweile wurden viele Wege und Gräben ordentlich gesäubert.

Zum Thema **Neubau Kindertagesstätte Gräfenhausen mit Kernzeitbetreuung** wollte Gemeinderat Girrbach wissen, ob die Kosten des Neubaus noch im Kostenrahmen sind. Herr Weinbrecht verwies hierzu auf eine Berichterstattung in der nächsten Sitzung des Gemeinderats.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, 26. Oktober 2021**, statt.

Dieser Bericht ist auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) abrufbar.

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 28. Oktober 2021** in der Zeit von **10:00 - 11.30 Uhr** statt.

Wir bitten wir um vorherige **telefonische Anmeldung** im Sekretariat unter der Telefon-Nr. 07231 / 4886-12. Vielen Dank!

Streuobstförderung 2021 Ausgabe der bestellten Bäume

Am kommenden **Samstag, 23. Oktober 2021 von 10 bis 12 Uhr** werden die bestellten Bäume im Rahmen der Streuobstwiesenförderung 2021 von den Obst- und Gartenbauvereinen in der **Alten Kelter in Gräfenhausen** ausgegeben.

Bitte denken Sie daran, möglichst den passenden Geldbetrag und Ihre Bestellbestätigung mitzubringen. Vielen Dank!

Corona-Hygienebestimmungen:

Maskenpflicht (wenn Abstandhalten nicht möglich), Mindestabstände halten, kein Zutritt für Personen mit typischen Symptomen einer Coronainfektion oder für Personen, die in Kontakt zu einer mit dem Coronavirus erkrankten Person stehen oder standen, wenn seit dem letzten Kontakt noch nicht 14 Tage vergangen sind.



Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von:

- Kulturhalle

Aktuelle Abfahrtszeiten des Friedhofsbusses

immer mittwochs: (nicht an Feiertagen)

13.28 Uhr: Birkenfeld-Sonne, Pflegeheim

13.29 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Schönblickweg – Ecke Dietlinger Str.

13.30 Uhr: Birkenfeld-Sonne/HS Dietlinger Str. 75

13.34 Uhr: Heimig, Ecke Kirchweg

13.36 Uhr: Ecke Daimlerstr./Kirchweg

13.40 Uhr: Kirchplatz, Haltestelle

13.43 Uhr: Gründle, Wohnheim

13.48 Uhr: Ankunft Waldfriedhof

Rückfahrt: 14.45 Uhr / Fahrpreis: 1,-- € pro Person und Strecke

BAUSTELLENINFO

Friedhof Gräfenhausen

Ende Oktober 2021 beginnen die Arbeiten zum Neubau eines gärtnergepflegten Urnengrabfeldes. Die Baumaßnahme wird voraussichtlich bis Ende März 2022 andauern.

Während dieser Zeit, bitten wir um Verständnis, dass es zu baubedingten Einschränkungen kommen kann.

Wenn Bestattungen stattfinden, werden selbstverständlich keine lärmintensiven Bautätigkeiten durchgeführt.

Zudem werden auf dem Friedhofsparkplatz vier Parkplätze abgesperrt zur Lagerung von Baumaterialien.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

- Bauamt Birkenfeld -

Offenland-Biotopkartierung im Enzkreis

Ergebnisse der Kartierung auf der Internetseite der LUBW

Im Enzkreis hat im Jahr 2019 die Kartierung der gesetzlich geschützten Biotope und FFH-Lebensraumtypen im Auftrag der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg stattgefunden. Die Ergebnisse können ab sofort auf der Internetseite der LUBW über den Daten- und Kartendienst kostenlos abgerufen werden:

<http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de/public/>

→ **Natur und Landschaft**

→ **Biotope nach NatSchG und LWaldG bzw. FFH-Mähwiesen**

Hier sind die genaue Lage der Biotope und FFH-Mähwiesen sowie alle weiteren erfassten Informationen wie Beschreibungen und Artenlisten hinterlegt. Abgrenzungen und Daten können als PDF-Dokumente oder in Form von Shape-Dateien für Geografische Informationssysteme heruntergeladen werden. Die Abgrenzungen der Biotope und FFH-Mähwiesen werden ebenfalls einmal pro Jahr in die landwirtschaftlichen Informationssysteme GISELa und FIONA übertragen.

Durch die Kartierung wurden 2019 alle gesetzlich geschützten Biotope wie beispielsweise Magerrasen, Nasswiesen und Feldhecken in Form von Biotopkomplexen erfasst. In diesen Komplexen wurden dann die Flächenanteile der FFH-Lebensraumtypen ermittelt. Die FFH-Mähwiesen, die nicht zu den gesetzlich geschützten Biotopen zählen, wurden gesondert erfasst.

Der Schutz von Natur und Landschaft ist ein wichtiges Anliegen des Landes, des Bundes und der Europäischen Union. Die Richtlinie zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie, kurz FFH-Richtlinie) ist eine der wichtigsten Grundlagen des Naturschutzes in Europa. Die FFH-Richtlinie hat die Sicherung der biologischen Vielfalt sowie die Bewahrung oder Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes der

europaweit bedeutenden Arten und Lebensraumtypen (LRT) zum Ziel. Die EU-Mitgliedstaaten sind dazu verpflichtet, sowohl innerhalb als auch außerhalb der FFH-Gebiete den Erhaltungszustand dieser Schutzgüter zu überwachen und alle sechs Jahre die Ergebnisse dieses Monitorings an die EU zu melden.

Um im Rahmen der FFH-Berichtspflicht Daten mitteilen zu können, wird unter anderem die Offenland-Biotopkartierung durchgeführt. Da es sich bei einem Großteil der gesetzlich geschützten Biotope nach § 30 Bundesnaturschutzgesetz und § 33 Naturschutzgesetz Baden-Württemberg zugleich um FFH-LRT handelt, wird die Erhebung dieser beiden miteinander verknüpft.

Weitere Auskünfte erteilt das Amt für Baurecht, Naturschutz und Bevölkerungsschutz am Landratsamt Enzkreis (naturschutzamt@enzkreis.de).

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Aktuelle Corona-Verordnung – Besuch der Bibliothek nur mit 3G möglich

Seit dem 16.08.21 ist der Besuch der Bibliothek nur noch mit einem Impfstoff, Genesenen- oder Testnachweis möglich. Bitte beachten Sie, dass Selbsttests nicht anerkannt werden können. Kinder bis 7 Jahren, die noch nicht in der Schule sind, müssen keinen Nachweis erbringen. Bei Schülern genügt ein Nachweis, dass sie Schüler sind, z.B. der Schülerausweis, Schülermonatskarte o.ä., da sie in der Schule regelmäßige Testungen haben.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Dienstag 10:00 – 13:00 Uhr 15:00 – 18:00 Uhr

Mittwoch 10:00 – 13:00 Uhr

Donnerstag 14:00 – 19:30 Uhr

Es gelten folgende Regelungen

- Maskenpflicht ab 6 Jahren
- Abstand 1,5 m
- Hygieneregeln
- Kontaktnachverfolgung

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort

(Ihr Bibliotheksteam)

Vorher das letzte „Bilderbuchkino für Zuhause“

Was ist das?

Von Mitte bis Ende des Monats gibt es eine Geschichte, die ihr zuhause am PC oder Tablet anschauen könnt.

Wie funktioniert das?

Wenn ihr mitmachen wollt, erhaltet ihr von uns einen Code. Öffnet die Internetseite www.onilo.de und klickt einfach auf den orangenen Kreis mit der Aufschrift „Schülercode“. Hier müsst ihr nun den Code eingeben und schon kann es losgehen. Der Code ist zwei Wochen gültig. Und als Zugabe gibt es noch ein Bastelpaket, das ihr in der Bibliothek abholen könnt.

Bilderbuchkino im Oktober

Jetzt im Oktober könnt ihr „Fünf Nüsse für Eichhörnchen“ anschauen. Das passende Bastelmaterial dazu kann bei uns abgeholt werden. Es steht **ab dem 19.10.** während unserer Öffnungszeiten in einer Kiste vor unserer Tür und beinhaltet neben der Bastelanleitung und dem Material auch den Code. Wer nicht basteln möchte oder es nicht schafft vorbei zu kommen, der kann auch einfach in der Bibliothek anrufen oder schickt uns eine E-Mail. Ihr erhaltet dann einen Code, dieser ist **vom 19.10.21 bis 31.10.21** gültig.

Probiert es aus – wir freuen uns auf viele Kinder, die mitmachen. Über Rückmeldungen, gerne auch mit einem Foto von euren Basteleien freuen wir uns besonders!

Dies ist dann leider unser vorerst letztes Onlinebilderbuchkino, sobald wir eine neue Programmidee haben, findet ihr sie an dieser Stelle und auf unserer Homepage.

Tag der Bibliotheken am 24.10.2021

Zum Tag der Bibliotheken am **Sonntag, den 24.10.2021**, laden wir Sie herzlich zu einem *Blind-Date-mit-einem-Buch* ein! In unserem Schaufenster finden sich verpackte Bücher, auf jedem dieser Geschenke steht der erste Satz aus diesem Buch. Welcher Satz spricht Sie an? Welches Buch klingt auf Grund dieses Satzes lesenswert? Suchen Sie sich „Ihr“ Buch aus, nehmen Sie es mit nach Hause und lassen Sie sich überraschen!

Selbstverständlich haben wir Bücher für Jung und Alt vorbereitet.

Landratsamt Enzkreis



„SolidAHRität“: Aus Enzkreis kommen 342.000 Euro – Größte Einzelspende an von Flut schwer getroffene Gemeinde Insul

305.000 Euro – diesen nach Worten von Landrat Bastian Rosenau „atemberaubenden Spendenbetrag“ hat der Kreischef am vergangenen Wochenende an die von der Flutkatastrophe Mitte Juli schwer getroffene Gemeinde Insul übergeben. Mit ihm waren Niefern-Öschelbronnns Bürgermeisterin Birgit Förster, ihre Amtskollegen Heiko Faber (Kieselbronn) und Heiko Genthner (Königsbach-Stein) sowie der stellvertretende Kreisbrandmeister Manfred Wankmüller in die knapp 500 Einwohner zählende Ortsgemeinde im rheinland-pfälzischen Landkreis Ahrweiler gereist. Der Initiator der Spendenaktion, der Neulinger Schultes und Sprecher der Enzkreis-Bürgermeister, Michael Schmidt, war kurzfristig verhindert.

„Der Geldbetrag, den wir in Form eines symbolischen Schecks im Gepäck hatten, ist die größte Einzelspende, die Insul erhalten hat. Das macht uns schon ein wenig stolz“, würdigt Rosenau die überwältigende Resonanz auf den Spendenaufruf des Enzkreises und seiner Städte und Gemeinden. Die Kommunen, aber auch zahlreiche Privatleute und Unternehmen hatten in den vergangenen Wochen und Monaten 305.000 Euro gespendet; dazu kamen 12.000 Euro, die eine Enzkreis-Gemeinde direkt an Adenau (zu dem Insul gehört) überwiesen hatte, sowie eine Sachspende in Höhe von 25.000 Euro für die Beschaffung von Schutzausrüstung durch den Landkreis Ahrweiler.

Die Delegation aus dem Enzkreis zeigte sich vor Ort angetan von den bereits deutlich sichtbaren Fortschritten: „Wir haben sehr gerne Unterstützung gegeben und wünschen viel Kraft und eine glückliche Hand für die schwierige Zeit des Wiederaufbaus, die sicher einige Jahre dauern wird.“ Es gebe noch jede Menge Arbeit, das Spendengeld werde im Katastrophengebiet jedenfalls dringend gebraucht. Rosenau: „Der Insuler Ortsbürgermeister, der Erste Beigeordnete der Verbandsgemeinde Adenau und der Gemeinderat haben mich gebeten, dem Initiator der Aktion sowie allen Spenderinnen und Spendern aus dem Enzkreis die tiefe Dankbarkeit der Gemeinde Insul für dieses beeindruckende Zeichen der SolidAHRität zu übermitteln, was ich hiermit gerne tue.“

Insul war wie die Nachbargemeinde Schuld und andere Orte im Kreis Ahrweiler vom Hochwasser im Ahrtal im Juli 2021 stark getroffen worden. Bereits wenige Tage nach der Katastrophe war ein Hochwasserzug der Feuerwehren aus dem Enzkreis mit 28 Personen in Insul im Einsatz.

Manfred Wankmüller, Kommandant der Feuerwehr Neuenbürg und stellvertretender Kreisbrandmeister, war damals als Einsatzleiter vor Ort und nutzte nun die Gelegenheit, sich im Namen aller Beteiligten für deren freundliche Aufnahme in Insul zu bedanken. Er erinnerte an die unbeschreiblichen Eindrücke, die selbst ihm als erfahrenem Katastrophenschutzler sehr nahe gegangen seien. Entsprechend emotional fiel das Wiedersehen mit dem Ortsbürgermeister und auch einigen Anwohnern aus, die Wankmüller spontan wiedererkannten.

Ähnlich emotional und beeindruckend verlief der Besuch auch für Landrat Rosenau und die anderen Mitreisenden: „Viele Menschen im Ahrtal sind in großer Not und haben alles verloren – aber nicht ihre positive Grundhaltung. Wer die Situation dort mit eigenen Augen gesehen hat, wird demütig – und dankbar für das, was er hat. Da relativiert sich manches.“ (enz)



Das Foto zeigt (**von links nach rechts**) fünf Vertreter der Verbandsgemeinde Adenau bzw. der Gemeinde Insul, Königsbach-Steins Bürgermeister Heiko Genthner, Landrat Bastian Rosenau, Niefern-Öschelbronnns Bürgermeisterin Birgit Förster, Bürgermeister Heiko Faber (Kieselbronn) und den stellvertretenden Kreisbrandmeister des Enzkreises, Manfred Wankmüller. Die Begegnung fand an der provisorischen Brücke statt, die derzeit wertvoller Ersatz für die völlig zerstörte historische Brücke ist und die Verkehrsverbindung innerhalb des Ortes wiederherstellt. Die Brücke ist eine so genannte Faltfestbrücke mit 40 Metern Länge, errichtet von der Bundeswehr.



Insuls Ortsbürgermeister Ewald Neiß (**rechts**) war sichtlich überwältigt von der enormen Spendenbereitschaft im Enzkreis. Darüber freut sich auch Landrat Rosenau.

(Fotos: Photo Dreschers, Fotograf: Werner Dreschers, Müsch)

Meisterbetrieb
seit 1983



Bernd Vollmer
Elektroinstallationen

- Elektroinstallationen
- Elektroheizungen
- Sprechanlagen
- Kameraüberwachung
- Bustechnik
- Antennenanlagen
- Verkauf und Reparatur von Elektrogeräten
- EDV-Vernetzungen
- Smart Home

Bernd Vollmer · Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld
Tel.: 07231 - 480254 · Mobil 0171 - 5800991
Email: vollmer-elektroinstallationen@web.de

Anzeige



Luigi Picone
Malerfachbetrieb

Moderne Fassaden- und Raumgestaltung
Lackier- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmung, Edelputz im Innen- und Außenbereich
Verlegung von Teppich- und PVC-Böden sowie Laminat- und Korkböden

Dietlinger Str. 149 · 75217 Birkenfeld · Tel. 072 31/4 1971 87
Handy 01 75/4 49 19 08 · Luigi.Picone@web.de

Anzeige

Online Seminarreihe Finanzbildung für Frauen

Die beiden Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Pforzheim und des Enzkreises bieten im Oktober und November eine Seminarreihe zur Finanzbildung speziell für Frauen an. „Studien zeigen: Frauen verfügen im Schnitt über eine geringere finanzielle Bildung als Männer. Das muss sich ändern“, fordert Susanne Brückner, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Pforzheim. „Denn eine höhere Finanzkompetenz trägt zu finanzieller Unabhängigkeit bei“, ergänzt Kinga Golomb, Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, „Unsere Seminarreihe soll Frauen befähigen, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.“

An drei Terminen (**28.10.: „Einstieg in die Finanzwelt“, 16.11.: „Börse für Frauen“, 30.11.: „Nachhaltige Geldanlagen“**) vermittelt die Referentin, Vermögensberaterin Simone Bußmann, den Teilnehmerinnen Grundlagenwissen zu verschiedenen Finanzthemen. Es geht darum, wie Geldanlagen und Markt zusammenhängen, welche Anlagestrategien es gibt und welchen Einfluss Anlageentscheidungen auf die Umwelt haben. All diese Themen werden anhand von praktischen Beispielen erläutert und die Referentin hat zahlreiche Tipps dabei. Die Seminare finden **online über zoom** statt und starten **jeweils um 18 Uhr**. Da die Module nicht aufeinander aufbauen, können die Termine auch einzeln besucht werden. Die Teilnahme ist kostenfrei; eine **Anmeldung** ist unter eveeno.com/finanzbildung-frauen möglich.

Farm-Fenster – Die Landwirtschaft im Enzkreis Folge 5: Bio-Weinbau und Kellerei

Was macht die Landwirtschaft im Enzkreis aus? Wer prägt unsere Kulturlandschaft und produziert unsere Nahrungsmittel vor Ort? Die Artikelserie „Farm-Fenster“ beleuchtet Aspekte der hiesigen Landwirtschaft und ihre Bedeutung für die Menschen in der Region. Im fünften Teil der Serie geht es um Ökologischen Weinbau und das Genuss erleben beim Verkosten der Weine.

Ein sonniger Herbstmorgen zwischen Pfingzgau und Nordschwarzwald. In den Weinbergen spiegelt der schwindende Tau das Sonnenlicht auf den Rebenblättern, die feuchten Trauben laden in satten Farben zur Lese ein. Ein wunderbarer Tag für das Weingut Claus Bischoff und seine Erntehelfer, die sich auf der Dietlinger Sommerhölde an diesem Tag die Rebsorte Sauvignon Blanc vornehmen. Jede einzelne Beere wird hier manuell geerntet; von maschineller Unterstützung hält der Junior-Chef des Weinguts, Robin Bischoff, nichts. „Die erste Selektion findet direkt am Weinstock statt, noch vor dem Abtrennen des Stiels“, erklärt Robin Bischoff, dessen Vater Claus ebenfalls mit von der Partie ist.

Das Winzer-Duo legt großen Wert auf den optimalen Zustand der Frucht, weshalb nur reife und gesunde Trauben in den Kisten landen. Für das Dutzend Helfer bedeutet dieser Anspruch, mit großer Hingabe und Sorgfalt ans Werk zu gehen. Bis die Reihen abgearbeitet sind, dauert es eine ganze Weile. Dabei lassen sich durch die Reben wunderbare, anregende Gespräche führen. Alle Erntehelfer sind Freunde und Bekannte der Bischoffs, manche nennen sich nicht ohne Stolz auch „Kunden“. Entsprechend locker ist der Umgang: Es wird fleißig gearbeitet, aber auch oft gelacht.

Robin Bischoff ist ebenfalls gut gelaunt, was nicht nur an der gründlichen Lese an diesem Vormittag liegt. „Die gemeinsame Zeit im Weinberg ist immer etwas Besonderes, darauf freue ich mich jedes Jahr“, erzählt der 45-Jährige begeistert. Seit einer Reise zu den weltberühmten Weingütern im französischen Médoc anno 2002 brennt der gelernte Koch für das Handwerk und die Kunst mit dem edlen Genussmittel. Dabei hätte er eigentlich schon früher auf den Geschmack kommen können: Die Eltern Edith und Claus waren bereits in jungen Jahren Besitzer eines kleinen Weinguts und bauten das Geschäft in den 1980er-Jahren auf; parallel legte Claus Bischoff seine Winzergesellenprüfung ab.

„Als Kind wollte ich nicht in die Branche einsteigen“, gesteht Robin Bischoff, „aber als mir klar wurde, was alles hinter dem Endprodukt steckt, wurde ich neugierig“. Bald war ein nachhaltiges Interesse geweckt; die Aussicht, irgendwann komplett den Beruf zu wechseln, schien nicht mehr abwegig. Das lag vor allem auch daran, dass der Bio-Weinbaubetrieb Claus Bischoff (seit 1990 ECOVIN-Mitgliedschaft) großes Entwicklungspotenzial bot und einem „Rohdiamanten“ glich. Ab 2004 wurde der Junior zunächst nebenberuflich aktiv und absolvierte

einige Jahre später eine Fachausbildung. Am Ende hatte er den Winzer-Gesellenbrief – und die Perspektive, mit seinem Vater ein florierendes Weingut zu führen.

Bio-Qualität aus Keltern

Das Alleinstellungsmerkmal „Einziger Bio-Betrieb mit eigener Produktion in der Winzer-Hochburg Keltern“ ließ sich erwartungsgemäß gut vermarkten, doch was vor allem für Bischoff-Wein stehen sollte, war und ist bis heute die erfahrbare Bio-Qualität. Dafür legen Vater und Sohn viel Herzblut in die Bewirtschaftung der rund siebeneinhalb Hektar mit (20 Sorten, davon fünf pilzresistent) und achten beim Anbau und Ausbau streng auf die Vorgaben der ökologischen Richtlinien. Ob beim Rebschnitt im Winter, bei Biege-, Binde- und Laubarbeiten oder Einsaaten im Frühling, beim Entblättern der Reben und Pflanzenschutz-Maßnahmen im Sommer oder bei der Ernte im Herbst: Alle Arbeitsschritte sind wichtig für das finale Produkt.

Ein Faktor jedoch übertrifft alle anderen: die Natur. Robin Bischoff sieht sich selbst nur als „Veredler, weil den guten Wein nicht ich mache, sondern die Natur“. Zu rund 80 Prozent sei das Ergebnis von den Umweltbedingungen abhängig, den Rest könne er als Winzer beeinflussen: zum einen im Weinberg, wo es unter anderem auf die richtige Bodenbearbeitung und Pflanzenpflege ankommt; und zum anderen in der Kellerei, wo Keltern, Gärung und Ausbau der Weine, die Lagerung im Holzfass oder Edelstahltank und das Abfüllen in Weinflaschen vor sich geht.

„Wenn sich ein Jahrgang wie der diesjährige durch ungünstige Wettereinflüsse anders entwickelt als erhofft, kann ich das anschließend nicht mehr kompensieren“, so der Winzer. „Aber das möchte ich auch gar nicht. Für mich gibt es keine schlechten Jahrgänge – jeder Wein steht mit seinem Charakter genau für das Jahr, in dem er gereift ist.“ Seine Aufgabe sei es, diese Eigenheiten für den Konsumenten durch die passenden aromatischen Akzente zurück in die Erinnerungen zu rufen. Den Bischoffs ist es wichtig, durch ihre Weine die Region und den Jahrgang authentisch zu repräsentieren. Umso schöner sind daher die Rückmeldungen der Kunden, wenn ein Wein gemundet hat. (enz)



Zufriedene Gesichter bei Vater Claus und Sohn Robin Bischoff.



Freunde und Bekannte der Bischoffs helfen bei der Ernte im Weinberg.
(Bilder: Enzkreis; Urheber/Fotograf: Friopics/Silas Schüller)
(Bild und Fotograf: Robin Bischoff)

Infobox

Kurz und knapp...

305 ha Rebfläche werden 2021 im Enzkreis von 85 Winzern bewirtschaftet. Auf rund der Hälfte der beantragten Rebfläche werden Traubenwicklerarten durch ein Verwirrungsverfahren (mittels Pheromonen) bekämpft und damit der Einsatz von Insektiziden reduziert.

Winzer und Weingüter mit Direktvermarktung sowie Besenwirtschaften im Enzkreis stehen im Einkaufsführer des Enzkreises. Er liegt in den Rathäusern und bei vielen Direkt-Vermarktern aus und ist auf der Homepage des Landratsamtes zu finden (Suchbegriff „Einkaufsführer“).(enz)

Fernseh-, Kabel-, Sat-Kundendienst
aller Fabrikate, schnell und preiswert
– **Meisterservice** –

TRONSER

Pforzheim, Durlacher Str. 2, Telefon 0 72 31 / 91 95-0
www.tronser-elektro.de

Anzeige

Bus & Bahn-Team



Bus & Bahn-Team:

Bus & Bahn-Team erklärt neuen Tarif

Informationsveranstaltung am Dienstag, 26. Oktober 2021, 16:45 Uhr, Volkshochschule Pforzheim, Zerrennerstr. 23.

Wie man mit dem neuen Baden-Württemberg-Tarif fährt, zeigen ehrenamtliche Experten des Bus & Bahn-Teams bei dieser Informationsveranstaltung „Preiswert reisen mit Bus und Bahn“. Der neue Tarif erlaubt die Fahrt zwischen einer Vielzahl von Bus- oder Bahn-Haltestellen im Land mit einem einzigen Ticket. Der Fahrpreis ist ca. 25% günstiger als bisher. Der Vortrag gibt Informationen, wie und wo man die Fahrkarten erhält, wo es derzeit noch Probleme gibt, und wie man sein Smartphone als Fahrkartenautomat benutzen kann. Außerdem werden die Tageskarten „Kombi“ und „Regio Spezial“ der Verkehrsverbände VPE und KVV vorgestellt. Über die aktuelle Situation mit den neuen Anbietern Abellio und GoAhead wird berichtet.

Die Veranstaltung ist gebührenfrei, es gilt die 3G-Regel, die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine **Anmeldung** ist erforderlich, wahlweise telefonisch unter (0 72 31) 3 80 00, per E-Mail an info@vhs-pforzheim.de oder online unter www.vhs-pforzheim.de.

Weitere Infos:

E-Mail: busundbahn-team@web.de oder
Internet: facebook.com/busundbahnteam

Polizeipräsidium Pforzheim



Einbruch in Haus und Seele – schützen Sie sich jetzt!

Der Wohnungseinbruch ist ein schockierendes Erlebnis und ein nachhaltig wirkender Eingriff in die bis dahin geschützte Privatsphäre. Eine solche Straftat hinterlässt aber nicht nur bei den Betroffenen Spuren, sondern kann das Sicherheitsgefühl eines ganzen Wohngebietes beeinträchtigen. Dieser Problematik ist sich die Polizei bewusst, weshalb die Bekämpfung des Wohnungseinbruchs ein Schwerpunkt der täglichen Arbeit darstellt. Studien haben erwiesen, dass effektive Sicherungstechnik ein Eindringen in die Wohnung erheblich erschwert und dadurch dem Einbruch vorbeugen kann. Das häufige Argument, „Einbruchschutz ist nicht bezahlbar“ und „wer reinkommen will, kommt rein“, trifft nicht zu.

Eine Stunde für mehr Sicherheit – Angebot zur persönlichen Beratung

Insbesondere in der dunklen Jahreszeit ist das Risiko eines Wohnungs-

einbruchs besonders hoch. Täter nutzen den Schutz der Dunkelheit, um ungestört ins Innere Ihres Hauses bzw. Ihrer Wohnung zu gelangen. Nutzen Sie die Ihnen durch die Zeitumstellung geschenkte Stunde, um sich im persönlichen Gespräch in der technisch **neu eingerichteten Beratungsstelle** umfassend und produktneutral über Einbruchschutz informieren zu lassen.

Ort: Polizeipräsidium Pforzheim, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim

Zeit: Sonntag, 31. Oktober 2021, zwischen 10.00 Uhr und 17.00 Uhr

Ein Besuch der Ausstellung ist **nur nach Voranmeldung** und gemäß der jetzigen Coronaverordnung nur Geimpften, Genesenen oder tagesaktuell Getesteten möglich (3G-Regel). Änderungen vorbehalten.

Verbinden Sie bis spätestens **Donnerstag, den 28. Oktober 2021, 12.00 Uhr** einen Termin!

Polizeipräsidium Pforzheim

Referat Prävention, Kriminalpolizeiliche Beratungsstelle

Bahnhofstraße 13, 75172 Pforzheim, **07231/186-1240**

Pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche



Enzkreis: Ein Veranstaltungsangebot der Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

„Trennungen erfolgreich meistern – Für unsere Kinder ziehen wir an einem Strang!“

Wenn eine Ehe oder Beziehung in die Brüche geht, ist das für alle Familienangehörigen eine schwere Zeit. Sowohl Eltern als auch Kinder sind durch viele Veränderungen verunsichert und gleichzeitig bemüht die Trennung gut zu bewältigen.

Es ist eine besondere Herausforderung, den unterschiedlichen Bedürfnissen und Gefühlen im Trennungsprozess gerecht zu werden. In dieser Veranstaltung erhalten Sie als Eltern Informationen und Tipps, wie es Ihnen gelingen kann, ihren Kindern in dieser anspruchsvollen Zeit Halt zu geben und sie trotz Trennung gemeinsam zu erziehen.

Die Veranstaltung wird – sofern möglich – in Präsenzform stattfinden. Dabei werden wir die Vorgaben der dann gültigen Corona-Verordnung beachten. Sollte die pandemische Lage es erfordern, wird die Veranstaltung kurzfristig online stattfinden.

Anmeldungen sind ab sofort unter 07231 / 308 70 oder per Email an beratungsstelle.pforzheim@enzkreis.de möglich.

Leitung: N. Hahnenkratt-Skoric, Dipl. Sozialpädagogin und D. Sebastian, Diplom Psychologin

Termin: Mittwoch, 17.11.2021, 19 Uhr

Ort: Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche; Hohenzollernstr. 34 in 75177 Pforzheim

Die Teilnehmerzahl begrenzt, um die coronabedingten Vorgaben einhalten zu können. Bitte achten Sie darauf, einen geeigneten Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

Volkshochschule Birkenfeld



Schirmherr: Bürgermeister Martin Steiner

Örtliche Leitung:

Andreas Killer für Exkursionen, EDV, Kultur/Gestaltung, Gesundheit, EDV Montag bis Donnerstag 17.00 bis 18.30 Uhr

Telefon: 0 72 31 / 47 23 81 · E-Mail: birkenfeld.02@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen bei der örtlichen Leitung

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 0 72 31 / 38 00-0

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“, siehe vhs-Programm.

Neuer Leiter an vhs-Außenstelle

Mit Beginn des neuen Semesters besetzt die Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis die Leitung ihrer Birkenfelder Außenstelle neu. Margot Wahl übergab ihre Aufgaben nach 25 Jahren als Außenstellenleiterin an ihren Nachfolger Andreas Killer. Wahl hat in dieser Zeit das örtliche Bildungsprogramm auf rund 50 Kurse ausgebaut. Ihren Schwerpunkt

legte sie vor allem im Gesundheitsbereich. Killer ist ebenfalls seit vielen Jahren im Bereich der Gesundheitsbildung tätig und möchte an die engagierte Arbeit seiner Vorgängerin anknüpfen.

Weitere Informationen unter www.vhs-pforzheim.de.



In einer kleinen Feierstunde dankte Birkenfelds Bürgermeister Martin Steiner Margot Wahl für ihr Engagement und wünschte Andreas Killer für seine neue Tätigkeit viel Erfolg – zusammen mit vhs-Außenstellenkoordinatorin Evangelia Sideri und Jürgen Will, dem Geschäftsführer der Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis (von links).

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld www.evangel-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro – Schwabstr. 36, pfarrbuero@evang-kirche-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 1339 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wannewetsch Tel. 072 31 / 1339 - 153

Pfarramt.Birkenfeld-1@elkw.de

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 1339 - 145

Pfarramt.Birkenfeld-2@elkw.de

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 1339 - 130

kirchenpflege@evang-kirche-birkenfeld.de

Mo., Di., Do.: 8.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Fr.: 8.00 – 13.00 Uhr Mi.: geschlossen

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 1339 - 136

Diakoniestation Birkenfeld

Geschäftsführung Frau Bellhäuser Tel. 072 31 / 1339 - 108

Pflegedienstleitung Frau Kühnhold Tel. 072 31 / 1339 - 101

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 1339 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 1339 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 1339 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 1339 - 170

ALLERWELTS-Kleiderlädle

Hauptstr. 21 (über der Post): Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr, Mittwoch: 9.00 – 12.00 Uhr.

Freitag, 22. Oktober

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1-4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im DiBo

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche (Pfr. Wannewetsch)

Montag, 25. Oktober

19.30 Uhr Probe des Ök. Kirchenchors im Martin-Luther-Gemeindehaus

Mittwoch, 27. Oktober

15.30 Uhr Distrikts-Konfitag im Gemeindehaus Schlossberg in Neuenbürg

Donnerstag, 28. Oktober

9.30 Uhr Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ im DiBo

17.30 Uhr Mädchenjungschar ab Klasse 5 im DiBo

Freitag, 29. Oktober

10.00 Uhr Besuchsdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.00 Uhr Jungschar Klasse 1 – 4 im Martin-Luther-Gemeindehaus

18.00 Uhr Bubenjungschar ab Klasse 5 im DiBo

Sonntag, 31. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche

mit parallelem Kindergottesdienst (Pfrin. Biedenbach)

Gottesdienst von Frauen für Frauen am 22. Oktober

Herzliche Einladung zum Gottesdienst über Psalm 121 mit dem Thema „*Hoffnung geben*“ am **Freitag, 22. Oktober um 19:30 Uhr** in der Evangelischen Kirche in Höfen. Veranstalter ist der Bezirksarbeitskreis Frauen im Dekanat Neuenbürg.

Kindergottesdienst KiGo am 31. Oktober

Am **Sonntag, 31. Oktober** findet **um 10.00 Uhr** im Martin-Luther-Gemeindehaus unser nächster KiGo statt. Herzliche Einladung dazu!

Kinderferientag „Luther live“ am 2. November

Eine KiBiWo kann es dieses Jahr in den Herbstferien leider nicht geben – dafür findet aber am **Dienstag, 2. November von 15.00 Uhr bis**

17.30 Uhr im Martin-Luther-Gemeindehaus ein Kinderferientag zum Thema „Luther live“ statt.

Herzliche Einladung an alle Grundschul-Kinder! Melden Sie bei Interesse Ihre Kinder bitte bei David Dengler an (david.dengler@elkw.de oder 07231-1339145). Um den Mindestabstand einhalten zu können, haben wir die Teilnehmerzahl auf 20 Kinder begrenzt.



Evangelische Kirchengemeinde Gräfenhausen



Pfarrgasse 1 · Gräfenhausen · Telefon 0 70 82 / 88 75

www.graefenhausen-evangelisch.de

Samstag, 23. Oktober

13.00 Uhr **kirchliche Trauung**

Daniel Kohlmayer und Melanie Kohlmayer, geb. Kirchherr

Sonntag, 24. Oktober

10.00 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Mathias Kraft

Opfer: für die die Bibelverteilung weltweit

Montag, 25. Oktober

9.45 Uhr Wir über 60 „Gymnastik“

19.30 Uhr Vortrag in der ev. Kirche in Neuenbürg

Prälat Dr. Christian Rose

Dienstag, 26. Oktober

9.30 Uhr Krabbelgruppe

19.15 Uhr Teenkreis bei der Pfarrscheuer

Mittwoch, 27. Oktober

15.00 Uhr Bubenjungschar ab der 2. Klasse

15.30 Uhr Konfirmandennachmittag in Neuenbürg

Donnerstag, 28. Oktober

9.00 Uhr Bibelkreis

Freitag, 29. Oktober

16.00 Uhr Kidstreff (Alter 4 – 8 Jahre)

17.30 Uhr Mädchenjungschar ab 2. Klasse